

Organisation

Kosten

420 € für Einzelzimmer mit Vollpension im Recollectio-Haus in Münsterschwarzach. Den Betrag bitte mit der Anmeldung unter Verwendungszweck des Namens auf folgendes Konto überweisen:

Katholische Gefängnisseelsorge e.V.

IBAN DE264 726 030 700 217 200 00

BIC GENODEM1BKC

Bank für Kirche und Caritas, Paderborn

Wir empfehlen den Abschluss einer Reiserücktrittsversicherung, da bei einer evtl. Absage Stornierungskosten anfallen.

Anmeldung

Bis **10. März 2020**

Es steht eine Teilnehmeranzahl von 14 Plätzen zur Verfügung. Anmelden bei:

Berna Terborg, Geschäftsstelle

✉ terborg@gefaengnisseelsorge.net

☎ +49 5952 / 207 -201

Begleiter

Pater Meinrad Dufner, Dr. Ruthard Ott



25. - 29. Mai 2020

Besinnungstage



Anreise

Tagungsadresse

Abtei Münsterschwarzach
Recollectio-Haus
Schweinfurter Straße 40
D 97359 Münsterschwarzach

☎ + 49 9324 / 20 401 (Vormittags)

✉ recollectio@abtei-muensterschwarzach.de

Psychologische/r Psychotherapeut/in
Dr. Ruthard Ott / Dr. Corinna Paeth
☎ + 49 9324 / 20 400

GefängnisseelsorgerInnen
Münsterschwarzach

RELOAD
Besinnungstage

Katholische
Gefängnisseelsorge
in Deutschland e.V.



Liebe Kolleginnen und Kollegen,

Die Arbeit im Justizvollzug wird komplizierter: Handlungsspielräume aller Involvierten werden immer enger gefasst. In manchen Anstalten werden Bedienstete gehalten, online persönliche Handlungsabfragen für mögliche Ereignisse auszufüllen. Vordergründig soll damit zwar Handlungssicherheit geschaffen werden, befürchtet wird allerdings, dass es nur darum gehen kann, nach einem "Störfall" (Gewaltausbrüche, Bedrohungslagen, Suizid, Ausbrüchen, Unfälle, Schadstoffe etc.) die Schuldfrage zu klären bzw. abzuwickeln.

Durch den sukzessiven Abbau von Behandlungsangeboten werden die Inhaftierten mehr und mehr mit ihren Fragen und Sorgen alleine gelassen und sind darauf angewiesen, sich selbst Lösungen zu verschaffen, welche ihrerseits eine neue Handlungsspirale auslösen können. Dies erhöht indirekt den Druck auf die Seelsorge, welche – von beiden Seiten - immer mehr zu einem "Joker" wird. Nicht mehr die Problemlösung von inhaftierten Menschen steht im Vordergrund, sondern ein „unauffälliger“ Vollzug

Andreas Bär | JVA Nürnberg

„Früher war man bei einem Problem auf der Suche nach einer Lösung - heute geht es nur noch darum, ob und wie ein Problem gegenüber den Aufsichtsbehörden und der Presse richtig dokumentiert wird.“

Zitat eines Anstaltsleiters

Binnenkirchliche Missstände wie die Missbrauchsdebatte belasten zusätzlich, da sich die Seelsorgenden oft in einem Rechtfertigungszwang für ihre Tätigkeiten wiederfinden und diesen Druck konstant durchhalten müssen. Wie können Seelsorgende im Gefängnis täglichen Nöten nachgehen, wenn sie latenter Unterstellungen oder offenen Vorwürfen ausgesetzt fühlen?

Nicht zuletzt gibt es aufgrund von Mangel an vernünftigem Nachwuchs bei den verbleibenden KollegInnen den unfreiwilligen Impuls, nochmal ein Jahr anzuhängen oder ggf. sogar in eine zweite Anstalt zur Aushilfe zu gehen, was die eigenen Batterien in die Tiefentladung zu bringen droht. Um dieser körperlichen und seelischen Erschöpfung vorzubeugen, sollen die Besinnungstage in Münsterschwarzach ein Angebot sein.

Unsere KollegInnen der evangelischen Gefängnis-seelsorge sind zur Teilnahme an den Exerzitien herzlich eingeladen! Ehemalige GefängnisseelsorgerInnen, die in Pension sind und sich mit uns verbunden fühlen, sind ebenso willkommen.



„Dieses Angebot eignet sich für Kolleginnen und Kollegen, die...

- innehalten wollen
- über ihr Leben und ihr berufliches Tun nachdenken wollen
- dem nachspüren wollen, wo sie stehen und wie sie Grenzen erfahren haben
- neue Kraft schöpfen wollen für ihr berufliches und persönliches Leben

geistlich – supervisorisch - körperlich

Diese fortbildenden Exerzitien dienen der Burnout Prophylaxe, möchten die Rolle der Seelsorgenden reflektieren und so Kraftquellen für die Arbeit im Gefängnis und für das private Umfeld erschließen.

RELOAD
Besinnungstage